

# Zusammenfassung

## Wir stellen fest bei Abraham

- Das Gebot des Vaters im Himmel: **Verlass deine Heimat!**

Er hatte einen großen und unerschütterlichen Glauben an den Vater im Himmel. Trotz seines fortgeschrittenen Alters macht er sich nochmals erneut auf den Weg. Er wagt einen *Neu-Anfang*. Das gilt auch für uns, egal wie alt wir im Augenblick sind und in welchen Lebensumständen wir gerade leben. Einen Neu-Anfang dürfen wir immer wagen.

- Das Gebot des Vaters im Himmel: **Zieh in ein Land, das ich dir zeigen werde!**

Er macht sich auf den Weg, in ein Land, das der Vater im Himmel nur zeigen wird. Es ist keine Rede davon, daß Abraham sich gleich fest ansiedeln soll. Sein Vertrauen und Glaube sind groß genug, um damit zurecht zu kommen, daß erst mehrere Generationen später im Land Kanaan sich niederlassen und es endgültig in Besitz nehmen werden.

Abraham dient dem Vater im Himmel von Anfang an, indem er das tut, was er ihm anweist. ER hört auf dessen Gebote. Den Aufzeichnungen in der Bibel ist nicht zu entnehmen, daß Zweifel an den Weisungen aufgekommen sind.

Abraham hat in einer Begegnung sogar den Mut, mit dem Vater im Himmel zu verhandeln, als es um die Rettung von Menschen geht. (siehe die Vernichtung Sodoms). Unser Vater im Himmel hat hier ganz offen mit Abraham geredet. Mit uns redet er ebenso offen.

Auch akzeptiert er widerspruchslos das Gebot des Vaters im Himmel, seinen Sohn Isaak, den er gerade mit Sara bekommen hat, zu opfern als ein Brandopfer.

Das zeigt uns, sein Glaube ist fest und kann durch nichts erschüttert werden kann. Bei all den Geschichten, die er erlebt hat, da hätten wir schon lange Glaubenszweifel entwickelt und in unserem Herzen mit dem Vater im Himmel gerungen. Zumindest solange, bis wir dann halt doch nachgeben, denn der Vater im Himmel kennt uns doch am besten. Er mutet uns nur das zu und soviel zu, daß wir auch bestehen können.

## Abraham

Die andere Ebene sind die Menschen in seinem Umfeld. Auch sie spiegeln vieles in uns wider.

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Pharao</b>          | Wartet die Antwort von Abraham erst gar nicht ab, hört nicht zu                           |
| <b>König Abimelech</b> | Hört dem Abraham zu, schließt Freundschaft mit ihm  |
| <b>Sara</b>            | Handelt voreilig, damit die Verheißung erfüllt wird                                       |
| <b>Hagar</b>           | Fühlt sich ausgenutzt, bleibt weiterhin in ihrer Stellung als Magd                        |
| <b>Isaak</b>           | Wird von Ismael ständig gereizt   |
| <b>Ismael</b>          | Ärgert seinen jüngeren Bruder isaak „am laufenden Band“ (treibt seinen Mutwillen mit ihm) |

Auch auf der Ebene des Reichtums gibt es Unterschiede zwischen Abraham und seines Neffen Lot

| <b>Abraham</b> |                                      | <b>Lot</b> |  |
|----------------|--------------------------------------|------------|--|
| Vieh           | Bodenständigkeit                     | Schafe     | Schutzlos, geht verloren                                   |
| Silber         | Geistliche u. Himmlische Güter       | Rinder     | Unterjocht, unterdrückt                                    |
| Gold           | Weisheit, Gesetze des Herrn, Glauben | Zelte      | Eigenes irdisches Leben, in das ich mich eingerichtet habe |

### Melchisedek

- König von Salem
- Priester der Höchsten
- *Vorläufer* von Jesus
- Bringt Brot und Wein als Freudenmahl
- Bekommt von Abraham den Zehnten von allem
  - Das Thema „Zehnten geben“ wird hier erstmals erwähnt
  - Voraussetzung für den Zehnten geben: ein Frieden im Herzen

## Abraham

### Was nehmen wir für unser eigenes Leben mit, was sollen wir anders machen?

- Abraham
  - Einfach tun, was der Vater im Himmel uns anweist, denn letztendlich hat alles seinen Sinn
  - Losziehen im Glauben, bis die nächste Weisung kommt
  - mein eigenes Herz weit machen > groß-/weitherzig sein
  - fest verwurzelt und geerdet im Glauben
- Pharao
  - „Von seinem hohen Ross steigen“ und:
  - es wie Abimelech machen und lieber einmal mehr nachfragen und zuhören
- Abimelech
  - Zuhören
  - Den Menschen freundlich begegnen, egal was sie sagen und tun
- Sara
  - Bei sich stehen bleiben und **nicht** vor-eilig handeln, auch wenn es uns (noch so) schwer fallen sollte
- Hagar
  - An dem Platz bleiben, an dem ich mich gerade befinde
  - Demütigungen aushalten
- Isaak
  - Der Bedeutung des Namens gerecht werden und **lachen**, sich freuen an den kleinen Dingen des Lebens, und mich immer weniger ärgern
- Ismael
  - Der Bedeutung des Namens gerecht werden und auf den Vater im Himmel **hören**
  - keinen Mutwillen treiben mit mir selbst
- Melchisedek
  - Brot und Wein als Freudenmahl in Empfang nehmen und genießen